

Mündliche Anfragen

zur 16. Fragestunde

in der 65. Plenarsitzung vom 14. Juni 2018

1. Anfrage des Abg.
Martin Rivoir SPD

Eingang: 26. 04. 2018

Informationszentrum „Eiszeitkunst“

Wie ist der Stand der Planung und Umsetzung des Informationszentrums „Eiszeitkunst“ an der UNESCO Welterbe-Höhle „Hohler Fels“ in Schelklingen?

2. Anfrage des Abg.
Stefan Herre AfD

Eingang: 08. 05. 2018

Flucht von Pflegekräften, Lehrern, Ärzten und anderen Fachkräften aus Baden-Württemberg in andere Länder mangels Perspektive

a) Ist aus Sicht der Landesregierung der steigende Personal-mangel an deutschen Fachkräften aus Baden-Württemberg sowohl in der freien Wirtschaft als auch im öffentlichen Dienst mit der zunehmenden Arbeitsverdichtung, der eher moderaten Bezahlung, schlechten Arbeitsbedingungen und unbezahlten Überstunden, beispielsweise in unseren Krankenhäusern, durch das Land mit verursacht?

b) Wie will sie abgewanderte Ärzte, Lehrer, Pflegekräfte bzw. Fachkräfte aller Art und ihre Familien in Zusammenarbeit mit den hierzulande ansässigen Unternehmen aus der Schweiz, Österreich oder den skandinavischen Ländern zurückholen, wenn sich an den familienfeindlichen, befristeten und gehaltstechnischen Arbeitsbedingungen nichts ändert?

3. Anfrage des Abg.
Stefan Herre AfD

Eingang: 08. 05. 2018

Probleme bei der gesetzlichen Gewährleistung eher die Regel als die Ausnahme?

a) Wie hoch schätzt die Landesregierung den Schaden bei Kunden ein, die ihre Gewährleistungsrechte mangels Rechtsschutz nicht durchsetzen können, wenn Händler in den ersten 6 Monaten bei groben Mängeln den Kaufpreis nicht zurückerstatten?

b) Was unternimmt das zuständige Ministerium, damit Endverbraucher in Baden-Württemberg ihr gesetzliches Gewährleistungsrecht durchsetzen können, vor allem wenn Händler sich weigern, Kunden den Preis für beschädigte Waren zu erstatten?

4. Anfrage des Abg.
Dr. Friedrich Bullinger
FDP/DVP

Eingang: 25. 05. 2018

Schließung des Europabüros EDIC in Wolpertshausen

- a) Wie beurteilt die Landesregierung die Schließung des Europabüros EDIC (Europe Direct Information Center) in Wolpertshausen, insbesondere vor dem Hintergrund einer landesweiten und damit insbesondere auch den ländlichen Raum abdeckenden flächenmäßigen Verankerung entsprechender Institutionen zur Verbreitung wichtiger und sachdienlicher Informationen über die Wirkungsweise und die zahlreichen EU-Projekte an die örtliche Bevölkerung?
- b) Welche konkreten Maßnahmen ist sie bereit, zeitnah in die Wege zu leiten, um zu gewährleisten, dass die in der Vergangenheit stark frequentierte Einrichtung in Wolpertshausen sowie weitere Standorte im Land in der zukünftigen Förderperiode ab dem Jahr 2020 wieder in das entsprechende EU-Programm Aufnahme finden?

5. Anfrage des Abg.
Dr. Friedrich Bullinger
FDP/DVP

Eingang: 01. 06. 2018

Baulicher Zustand und zunehmende Verschmutzung von Bahnhofsgelände inklusive dort vorhandener sanitärer Anlagen im Landkreis Schwäbisch Hall

- a) Trifft es nach Ansicht der Landesregierung zu, dass sich zahlreiche Bahnhofsgebäude im Landkreis Schwäbisch Hall, u. a. beispielsweise mit Blick auf dort vorhandene sanitäre Einrichtungen und/oder eine nicht vorhandene Barrierefreiheit, baulich in einer unzumutbaren Verfassung befinden?
- b) Ist sie aufgrund der am Gaildorfer Westbahnhof völlig inakzeptablen vorherrschenden Situation in puncto Sauberkeit sowie der bereits seit geraumer Zeit in der dortigen Unterführung mit rassistischen Parolen bemalten Wände bereit, umgehend mit der Deutschen Bahn in Kontakt zu treten, um einerseits die hygienischen und andererseits die den Umstand der Volksverhetzung erfüllenden Missstände schnellstmöglich abzustellen?

6. Anfrage der Abg.
Gabriele Reich-Gutjahr
FDP/DVP

Eingang: 08. 06. 2018

Anzahl von ausgebildeten Rettungsschwimmerinnen/-schwimmern sowie Bademeisterinnen/-meistern zur Sicherstellung und Aufrechterhaltung eines ganztägigen Badebetriebs in der Landeshauptstadt Stuttgart sowie Probleme bei deren Rekrutierung

Welche Möglichkeiten und Ausbildungsprogramme bestehen, um gemeinsam mit der Landeshauptstadt Stuttgart dafür zu sorgen, den Beruf der Bademeisterin/des Bademeisters wieder attraktiver zu gestalten, um den aktuell vorherrschenden Personalnotstand alsbald zu beheben und so sicherzustellen, dass für die Bevölkerung wieder ein ganztägiger Besuch der Schwimm-/Freibäder auch und insbesondere während der Ferienzeiten ermöglicht werden kann?

7. Anfrage des Abg.
Gerhard Kleinböck SPD

Eingang: 08. 06. 2018

Realschulreferat im Kultusministerium

Kann die Landesregierung im Hinblick auf die Aussage von Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann in der Plenardebatte am 9. Mai 2018, die SPD hätte das Realschulreferat im Kultusministerium in der letzten Legislatur abgeschafft, erläutern, wann und von wem dieses Referat wirklich abgeschafft wurde, und angeben, wann es wieder im Organigramm aufgetaucht ist?